

Infoblatt Amphibien

Im Waldenburgerthal kommen sieben Amphibienarten vor (Erdkröte, Grasfrosch, Wasserfrosch, Geburtshelferkröte, Bergmolch, Fadenmolch, Feuersalamander). Ausser dem Bergmolch sind alle Arten vom Aussterben bedroht und stehen auf der Roten Listen der gefährdeten Tierarten. Hauptursachen sind das Verschwinden ihrer Laichgewässer und abnehmende Qualität der Feuchtgebiete, fehlende Vernetzung ihrer Lebensräume sowie der Mangel an Kleinstrukturen in der Landschaft. Auch Tod durch Verkehr während der Laichzeit, Umweltgifte und der Klimawandel sind Gründe für den drastischen Rückgang der Amphibien.

Massnahmen

Durch den Bau und die Pflege von neuen und bestehenden Laichgewässern sowie einer guten Vernetzung dieser Gebiete können Amphibien erfolgreich gefördert werden. Gleichzeitig profitieren davon viele weitere, zum Teil gefährdete Tierarten (z.B. Libellen und andere Wasserinsekten, kleine Säugetiere, Iltis, Vögel).

Das Aufstellen von Amphibienzäunen und Verkehrsschildern entlang von Strassen während der Zugzeit und der Bau von Kleintiertunneln verhindern Massaker auf der Strasse und sind somit erfolgreiche Fördermassnahmen.

Eine wichtige Massnahme ist auch die Sensibilisierung der Bevölkerung für das Anlegen von Amphibienfreundlichen Gärten und Kleinstrukturen im Landwirtschaftsgebiet.

Auftrag Amphibiengruppe

Die Arbeitsgruppe beteiligt sich aktiv bei der Umsetzung von Massnahmen für die Förderung von Amphibien im Waldenburgerthal. Sie...

- erstellt einen Überblick über die wichtigen Zugstellen im Waldenburgerthal (Kontakt: Zugstellendatenbank info fauna karch, regionale karch-Verantwortliche)
- hilft aktiv mit beim Bau und der Pflege von neuen und bestehenden Weihern
- stellt in Absprache und Zusammenarbeit mit den Werkhöfen der Gemeinden an wichtigen Zugstellen Amphibienzäune auf, leert die Eimer und hilft mit beim Abräumen der Zäune
- stellt an wichtigen Zugstellen Verkehrsschilder auf
- sensibilisiert die Bevölkerung für die Förderung der Amphibien
- macht auf www.naturwbital.ch Meldungen über ihre Aktionen und berichtet in den Lokalmedien

Verantwortlich Vorstand: Mireia Casulleras, Sepp Spichtig, Irene Künzle